



SeHT
SeLBSTÄNDIGKEITS-
HILFE BEI
TEILLEISTUNGS-
SCHWÄCHEN E.V.
Stadtvereinigung Mannheim

AD(H)S – zwischen Mythos und Wirklichkeit

Eine Beeinträchtigung der Selbstregulation im Kindes-,
Jugend- und Erwachsenenalter

Die Aufmerksamkeits- Defizit-Hyperaktivitätsstörung, kurz genannt AD(H)S, ist die aktuell am häufigsten gestellte Diagnose in der Kinderpsychiatrie. Täglich erhalten weltweit ca. 10 Millionen Kinder den Wirkstoff Methylphenidat. Doch gibt es diese Störung überhaupt? Leiden die betreffenden Kinder und späteren Erwachsenen an einer Erkrankung, die von anderen Störungen eindeutig abgrenzbar ist? Handelt es sich nachweisbar um eine neurobiologische Erkrankung, um eine genetisch bedingte Beeinträchtigung und inwieweit spielen erziehungsabhängige Faktoren eine Rolle? Auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit dem Phänomen ADHS. Der Zusammenhang mit Beeinträchtigungen der Selbstregulationsfähigkeiten wird dargestellt. Interventionen, die der Förderung der Selbstregulation dienen, werden aufgezeigt. Berücksichtigt wird dabei auch die Situation von betroffenen Erwachsenen.

Referentin Dr. Sabine Gaspar-Sottmann

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des
Caritasverbandes Mannheim e.V.

Dienstag, 12.04.2011

19.30 Uhr

Haus der Caritas, B5, 19a, Mannheim

Veranstalter: Stadtvereinigung SeHT Mannheim e.V.
Vorsitzende: Martha Berninghaus, Tel. 0621 / 8 02 20 26